

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Didaktik-Interessierte,

wir hoffen, dass die meisten von Ihnen die fordernde Prüfungsphase gut überstanden haben oder sie gerade noch erfolgreich meistern. Vielleicht haben Sie dabei ein alternatives Prüfungsformat erprobt oder konnten gemeinsam mit Ihren Studierenden erleben, wie sich neue Ideen und Experimente aus der Lehre im Laufe des Semesters bewährt haben. Bevor es für viele in die wohlverdiente Sommerpause geht, haben wir noch einmal aktuelle Neuigkeiten rund um die Hochschuldidaktik an der TU Bergakademie Freiberg für Sie zusammengestellt. Allen voran: das **Safe the Date zum Tag der Lehre 2027**. Außerdem zieht sich das **Thema Challenge-Based Learning** wie ein roter Faden durch den Newsletter.

1) Tag der Lehre 2027 : Zwischen Anspruch und Alltag

Safe the date und Mitmach-Aufruf

Am **27. Januar 2027** dreht sich beim Tag der Lehre alles um gute Lehre, die auch im Hochschulalltag **funktioniert**. Lehrende der TU Bergakademie Freiberg zeigen, was sich in ihrer **Praxis bewährt** hat, von kleinen Veränderungen bis zu erprobten Formaten.

Freuen Sie sich auf eine spannende Keynote, ehrliche Gespräche über Aufwand und Nutzen und viele Gelegenheiten zum Austausch. Das Programm entsteht gerade und wird in den kommenden Monaten nach und nach ergänzt.

🌟 **Jetzt sind Sie gefragt:** Was funktioniert in Ihrer Lehre besonders gut? Auch kleine Methoden, Ideen oder Veränderungen können für andere wertvoll sein. Schreiben Sie uns an HD@tu-freiberg.de und gestalten Sie den Tag der Lehre mit.

👉 **Termin vormerken: 27. Januar 2027**

👉 [Mehr Informationen](#)

2) Lernen an echten Herausforderungen: TUBAF entwickelt neuen Transformationsstudiengang

Wie lassen sich Rohstoffsicherung, Energiewende und Kreislaufwirtschaft gemeinsam gestalten? Mit solchen **realen Herausforderungen** werden sich Studierende im neuen Bachelorstudiengang „Ressourcenökologie und Transformationsmanagement“ von Anfang an beschäftigen. Gemeinsam mit Unternehmen, Verwaltungen und weiteren gesellschaftlichen Akteuren arbeiten sie an konkreten Aufgaben aus der Region.

Der Studiengang greift zentrale Prinzipien des **Challenge-Based Learning** auf und macht diesen Ansatz auch aus hochschuldidaktischer Sicht besonders spannend: Die Studierenden lernen nicht nur für Prüfungen, sondern wenden ihr Wissen direkt an, arbeiten über Fachgrenzen hinweg und entwickeln gemeinsam Lösungen. So werden sie zu Transformationsexperten ausgebildet, die komplexe Veränderungen verstehen und aktiv mitgestalten können. Fähigkeiten, die angesichts der großen ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit dringend gebraucht werden.

Was Challenge-Based Learning genau auszeichnet und wie es sich von verwandten Konzepten unterscheidet, greifen wir weiter unten im **Lesetipp** und in unserem **Lehrimpuls „Kurz und gut“** noch einmal auf.

Das Projekt „Transformers for Sustainable Futures“ wird von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre gefördert. Der Studiengang soll zum Wintersemester 2027/28 starten.

👉 [Mehr Informationen über das neue Studienkonzept](#)

3) Rückblick: Basiskurs Freiberg "Keine Angst vor Experimenten mit der Lehre"

Der Basiskurs für das **Zertifikat der Hochschuldidaktik Sachsen** steht kurz vor dem Abschluss. Die letzten Aufgaben werden noch gemeinsam besprochen, doch die Kurstermine sind bereits geschafft. Insgesamt 13 Lehrende aus Freiberg, Mittweida und Zwickau haben den Kurs bei uns absolviert und nehmen viele neue Impulse für ihre Lehre mit.

Anbei finden Sie zwei motivierende Zitate von Teilnehmenden, aus den Reflexionsteilen des Basiskurses

*„Auf dem allgemeinen Gebiet der Lehre hat der Kurs eine viel **deutlichere Verbesserung** gebracht, weil mir bewusst geworden ist, was die Studierenden benötigen und was ich noch tun kann. **Die Veränderungen müssen nicht einmal riesig sein** (siehe Lernlandkarte). Die Veranstaltung hat außerdem die Angst davor genommen, **mit der Lehre zu experimentieren und neue Konzepte auszuprobieren**. Die Studierenden sind dazu bereit, wenn sie ehrliches Bemühen dahinter feststellen.“*

*"Mir hat der Basiskurs jedenfalls gezeigt, dass Lehren **kreativ** sein kann und **Spaß** machen kann, denn nicht nur für die Studierenden machen verschiedene Methoden das **Lernen leichter und interessanter**, sondern **auch für uns Lehrende**. Danke dafür!!!"*

Wir freuen uns darauf, viele dieser Ideen und Experimente, den Spaß und die Kreativität künftig auch (weiterhin) in der Lehre an der TUBAF wiederzufinden.

👉 **Interesse am nächsten Basiskurs? Sprechen Sie uns gern an: hd@tu-freiberg.de**

👉 [Mehr Informationen zum Hochschuldidaktik Zertifikat](#)

4) Veranstaltungstipps: Problem Based Learning & LiaScript

17.08.2026 | 09:00-16:30 Uhr | [Problembasiertes Lernen - Selbstgesteuertes Lernen effektiv fördern](#) | Präsenz TUBAF

02.10.2026 | 09:00-14:00 Uhr | [Lehre aktivierend gestalten mit LiaScript](#) | Online

5) Lesenswert: "Beyond the Challenge" - Challenge-Based Learning in der Praxis an der Universität Twente

Wie verändert Challenge-Based Learning die Rolle von Lehrenden? Und was bedeutet es, wenn Lernwege und Ergebnisse nicht vollständig planbar sind? Der Beitrag „**Beyond the Challenge: Conversations on Implementing Challenge-Based Learning at UT**“ gibt einen kompakten Einblick in die Erfahrungen der University of Twente. Lehrende berichten, was sie an dem Ansatz begeistert, wo Schwierigkeiten liegen und wie sich reale Herausforderungen, externe Partner und offene Lösungswege sinnvoll in Lehrveranstaltungen integrieren lassen. Ein ehrlicher und praxisnaher Einstieg für alle, die Challenge-Based Learning erproben oder weiterentwickeln möchten

 [Zum Blogeintrag](#)

6) Lehrimpuls - Kurz und gut: Challenge-Based Learning (CBL)

Wie können Studierende bereits im Studium lernen, komplexe Herausforderungen aus ihrer späteren Berufspraxis zu lösen? Challenge-Based Learning (CBL) verbindet fachliche Inhalte mit realen Problemstellungen und bietet insbesondere in den Ingenieur- und Naturwissenschaften die Möglichkeit, Wissen direkt in einen authentischen Anwendungskontext zu übertragen.

Im CBL arbeiten Studierende an gesellschaftlich oder fachlich relevanten Herausforderungen. Gemeinsam entwickeln sie Fragestellungen, recherchieren Hintergründe und erarbeiten Lösungen, oft auch in Zusammenarbeit mit externen Partner. Lehrende gestalten den Lernprozess als Begleiter und schaffen den Rahmen für eigenständiges, forschendes Lernen.

Vielleicht liegt gerade darin eine besondere Chance für die TUBAF: Als vergleichsweise kleine Universität bietet sie ideale Voraussetzungen, Challenge-Based Learning in der Lehre zu erproben und Studierenden zu ermöglichen, schon während des Studiums an den Herausforderungen von morgen mitzuwirken.

 [Mehr zum Begriff und zur Abgrenzung zu anderen Konzepten wie Problem-Based Learning oder Project-Based Learning](#)

Bei Fragen oder wenn Sie Unterstützung wünschen, sind wir wie gewohnt gern für Sie da.

Sommerliche Grüße von Ihrem Team der Hochschuldidaktik,

Freya Geishecker und Doris Geburek

PS: Sie möchten immer auf dem Laufenden zum Thema Hochschuldidaktik an der TU BAF bleiben? Dann kommen Sie in unseren [OPAL Kurs](#) "Gute Lehre gemeinsam gestalten". Der einfachste Weg unseren Newsletter zu erhalten und immer up to date für Ihre Lehre zu bleiben.

PPS: Das gesamte Angebot der Hochschuldidaktik Sachsen finden Sie [hier](#). Die Teilnahme ist für alle sächsischen Lehrenden kostenfrei.